

Ich offerre jetzt

Dampfschiff-Passage

von Bremen über Hamburg über New York einschließlich Eisenbahnsfahrt bis Indianapolis \$32.30.

Von Bremen über Baltimore nach hier \$29.00.

Von Antwerpen über Philadelphia nach hier blos \$25.80.

Diese Preise werden nur kurze Zeit dauern und möge man zeitig vorschreiben in der General-Schiffahrts-Agentur von

Alex. Metzger,

Zweites Stockwerk Odd Fellows Hall.

J. H. Bates,

41 Park Row ("Times" Building).

New York.

Anzeigen-Agentur.



ist ein wirksames Mittel
gegen Malaria, fieber, falsoe fieber und verdonkernde
Wagen, Leberkrankheiten, Blutkrankheiten und Siften
der Stärke. Es hat nicht jedes Gleichen und kann
durch nichts ersetzt werden. Es sollte nicht mit billigen
Mischungen von Spirituosen, ätherischen Ölen
u. s. m., welche oft unter dem Namen Bitters verkaufen
werden, verwechselt werden.

Zu verkaufen bei allen
Apothekern, Groceren und Weinhandlern.



Kendall's Spath-Cure.

Das erfolgreichste Mittel, das je entdeckt wurde. Es ist sicher in seiner Wirkung und erzeugt keine Kruste. Lies folgende Beweise:

Von Col. L. T. Foster.

Youngstown, Ohio, 10. Mai 1880.
Dr. B. J. Kendall & Co., Meine Herren: Ich batte eine sehr lange hämorrhoidale Füllung, welche ich nicht heilen konnte, es hatte einen großen Spat an dem einem Gliede und einen kleineren an dem andern, welche es sehr lästig machte, ich hatte es unter der Behandlung von zwei alten Chirurgen den die Heilung fehlgeschlagen. Eines Tages las ich die Annonce von Kendall's Spath-Hilfsmittel in der Chicago Express; ich beschloß es gleich zu versuchen und veranlaßte die höchsten Apotheker mit dasselbe zu versuchen. Sie gaben mir für 3 Flaschen, ich nahm sie alle und gedachte es gründlich zu verwenden, da ich die Anwendung gleich nach 4 Tagen hörte, daß das Pflaster aufzuladen und die Klumpen waren ganz aus verschwunden. Ich brauchte nur eine Flasche und des Gliedes sind frei von Klumpen und so weich wie die irgend im gewöhnlichen Zustande. Es ist vollständig geheilt. Die Heilung war so merkwürdig, daß ich zweien meiner Nachbarn die übrigen 2 Flaschen überließ, welche sie jetzt gebrauchen. Hochachtungsvoll
L. T. Foster.

Kendall's Spath-Cure

für menschliche Gebrechen.

Battens Mills, Washington Co., N. Y.,
21. Februar 1878.

B. J. Kendall, M. D.—Geehrter Herr! Ich bitte sehr an einer überaus schlimmen Verentzung am Fußnödel, und zwar schon sechzehn Monate, als ich mit dem Gebrauch von Kendall's Spath-Cure beginne. Ich hatte jedoch auf die Möglichkeit keinen Hoffnung, diese Spath-Cure brachte es jedoch wieder auf die Beine und meinen verentzten Fußnödel zum ersten Mal seit meiner Verletzung wieder in die rechte Lage. Als ein Hausmittel übertritt es auf Werth alles bisherige.

Ihr ergebenster Freund,
Rev. W. P. Bell.

Kendall's Spath-Cure.

Man sende Adress für ein illustres Circular, welches noch unserer Meinung hoffen Werth über alle Zwecke darstellt. Sein Mittel für Thier sowol als Mensch, das sich unseres Wissens je solches entschieden Erfolgs erfreut.

Preis \$1 per Flasche, 6 Flaschen \$5. Alle Apotheker führen es oder lassen es bei Einführung des Preises an jedem Kreise. Dr. B. J. Kendall & Co., Etnaburg Falls, Vermont.

Zu verkaufen in allen Apotheken.

Bermisches.

Inland.

— Washington, den 11. März. Gen. Charles D. Gilmore, von hier, hat gegen den Ex-Sekretär Karl Schurz eine Civilklage anhängig gemacht, weil Letzterer ihn verboten, sich ihrer Eigenschaft als Advokat im Departement des Innern wieder blicken zu lassen. Mr. Gilmore soll sich Clerks gegenüber Bestechungsversuche erlaubt haben. Jetzt verlangt der "Rechtsfundige" einen Schadenerfolg von \$3,000,000 im Allgemeinen und \$200,000 im Besonderen. Er führt 4700 Clienten auf und berechnet seine Gebühren auf \$2,764,986!

— San Francisco, 10. März. In dem Prozesse von J. M. McLoch, dem Jüngeren, wegen Ermordung des Charles De Young, brachten die Vertheidiger heute massenhaftes Zeugenmaterial herbei, um zu beweisen, daß sechs Schüsse abgefeuert worden seien und einer davon von De Young selbst. Darauf begann die Verneinung von ärztlichen Sachverständigen und Anderen, um darzuhören, daß der Angeklagte Anfälle von Geistesstörung unterworfen sei.

— Contre-Admiral Nichols, Inspektor des Leichthaus-Districts macht bekannt, daß südlich des Leichtschiffes bei Sandy Hook eine Boje verankert worden sei, die nebst einem Nebelhorn, ein elektrisches Licht besitzt. Die hierzu nötige Elektricität wird durch eine im Innern der Boje angebrachte mechanische Vorrichtung erzeugt welche durch die Wellenschläge in Bewegung erhalten werden soll. Es ist dies lediglich ein Experiment; sollte dasselbe günstig ausfallen, so dürfte diese neue Anwendung der elektrischen Beleuchtung für die Küstenschiffahrt von großem Nutzen sein.

— In der Versammlung, die am Montag Abend zu Ehren der Reichstags-Abgeordneten Friesche und Biered in Boston stattfand, war auch der große Wendel Philipps einer der Redner. Er sprach sich in derselben kernigen Weise, welche seine Anti-Sklaverei-Reden charakterisierte, aus, und spendete darin den Deutschen besonderes Lob. Er sagte:

— Ich bin heute hierher gekommen, um vor Allem den Deutschen Massachussets meinen Dank abzustatten, den erinnere ich mich als im Jahre 1861 in dieser Stadt das Recht der freien Rede mit Füßen getreten wurde, als es kaum eine Zeitung gab, welche die Gegner der Slaverei zu schützen wagte, kaum ein Haus, das ihnen Obdach gewährte — damals waren es die deutschen Turner, welche den Beschluss faßten, freie Rede und freie Redner in Schutz zu nehmen, und Nacht für Nacht in Scharen austrückten und Sorge dafür trugen, daß das heilige Recht der freien Rede nicht verletzt und dessen Ausübung nicht verhindert wurde. Der Wachsamkeit der Deutschen haben wir es zu verdanken, daß in jenem schrecklichen Winter die Redefreiheit uns nicht gänzlich geraubt wurde. Im darauffolgenden Jahre brachte mich ein Volksaufstand in der Music Hall zu Cincinnati zum Schweigen, indem derselbe mich steinigte und mit Eiern bewarf. Der Major sogar ertheilte, seine Pflicht verlegend, der Polizei den Befehl, den Saal zu verlassen. Da waren es wiederum die deutschen Turner, die am darauffolgenden Tage mir sagten: "Reden Sie heute Nacht, und wir werden Ihnen 1000 Deutsche zur Verfügung stellen, welche Ordnung und Ruhe in der Versammlung erhalten und Sie vor den Angriffen der Finsterlinge schützen werden." Sie sehen, daß es die Deutschen waren, die in jenen Tagen die freie Rede möglich machten. Als ich da hörte, daß heute Abend ein Deutscher über die Leiden eines Volkes sprechen würde, das dem Rechts der freien Rede beraubt ist, da zog es mich auch hin.... Ich erinnere mich der Zeit, da zwölf Männer vor 20 Jahren in einem Dachzimmer zusammentraten und beschlossen, die Slaverei zu stürzen. O'Connell sagte: "Wenn morgen neun Männer im oberen Zimmer des Hotels mit mir zusammen kommen wollen, werde ich eine Agitation ins Leben rufen, die dem Despotismus Groß-Britanniens ein Ende macht." Wir haben uns jedoch heute nicht zusammengefunden, um dem Bäcklein das zum Mississippi anschwitzen unsere Huldigung darzubringen, — hier stehen wir bereits vor dem allgemeintigen, reizenden Strom der Freiheitsbewegung des deutschen Volkes — wir haben uns versammelt, um Männer zu beglückwünschen, die einem Kaiser

und einem Bismarck mutig die Stirne bieten. Sie haben ihre Sache auf jenen gesunden Menschenverstand begründet, der allein zum Siege führt und wenn sie uns heute um Beistand ersuchen, so haben sie genügend Gründe, um ein solches Verlangen zu rechtfertigen. Es hat mich gefreut von dem geehrten Vorredner Hen. Swinton die Einzelheiten jener Bewegung gehört zu haben, für mich bedarf es aber keiner weiteren Details, mir genügt es, zu wissen, daß eine Regierung mit dem Bayonet die freie Rede zum Schweigen bringt — weiß ich dann, daß jene Regierung nicht das Recht der Existenz besitzt, denn nur eine Regierung, die ihr Volk glücklich und zufrieden macht, ist zu bestehen berechtigt.

Aus dem preußischen Staat hat sich das mächtige deutsche Reich, die gewaltige Militärmacht entwickelt: in der einen Hand hält Bismarck Frankreich, in der anderen Rußland, als wären es Widderkinder, gleichzeitig England durch einen Wink zum Schweigen bringen. Bismarck ist ein starker Mann, aber der Freiheitsliebe anhaltende Schneestürme seien nicht mehr möglich. Jedoch schrecklich stärscht sollte dieser Glauben werden; ein Sturm nach dem andern sollte sich ein, gewaltige Schneemassen sieden, die Eisenbahnen würden viele Wochen durch Schneewehen begrabene, keine Hülfe konnte den Prairiewohnern gebracht werden. Ohne Feuerung und Brote ohne Nahrung, saßen sie da in ihren elenden Hütten, und immer höher und höher härrten sich die Schneemassen um sie her. Von den Erhöhungen der Prairie wehte der Sturm den losen Schnee hinab in die Sennungen; jeder Gegenstand der ihm ein Hindernis bot, wurde mit immer höheren Schneemauern umgeben: troh aller Anstrengungen gelang es den Bahnen nicht, ihr Gleise bloszulegen, denn der Sturm vernichtete stets die tagelange Arbeit vieler Menschen in wenigen Stunden, er führte seine alte schreckliche Herrschaft zum Grauen der ihm preisgegebenen armen Menschen mit eiserner Strenge. Natürlich sind in Folge der Unterbrechung des Verkehrs nähere Nachrichten von den im Schne Begrabenen nicht zu erlangen gewesen. Mit Bestimmtheit kann Niemand sagen, wie es draußen in den einzelnen Hütten aussieht, ob noch Leben in denselben herrscht, oder ob die Menschen den Elementen erlegen sind. Bestimmtes wird man erst im Frühling wissen, wenn der Schnee schmilzt, erfahren. So viel jedoch steht schon fest, daß viele Familien mit der bittersten Noth zu kämpfen haben, daß schon Vieles alles Brennbare schon vor Wochen verbrannt, alles Möbel, Wagen, Pflege usw. sind zur Feuerung benutzt worden. Nachbarn haben sich vereinigt, sind in ein Haus gezogen und haben die andern Häuser verbrannt, und das geschah schon vor Wochen. Seit jener Zeit hat sich das Wetter noch immer nicht geändert, jede Woche brachte neue Stürme.

— Über eine seltsame, wohlgelungene Operation berichtet die Brooklyn "Free Press": Vor etwa vier Monaten stieß einem jungen Mädchen Namens Ellen Belcher, welche in einer Fabrik an der Flushing Ave. beschäftigt war, das Unglück zu, daß ihr Haar von der Maschine ergriffen und ihr buchstäblich die ganze Kopfhaut vom Kopfe gerissen wurde. Bis eine Ambulanz herbeikam, um die Unglückschäfer in's Hospital zu bringen, wurde ihr die Haut wieder auf den Kopf gelegt und ein nördlicher Verbund gemacht. Im St. Catharinen-Hospital wurde dann die Haut wieder entfernt, der Kopf der Patientin flog fälschlich gewaschen, die Kopfhaut wieder in ihre Lage gebracht und mit einzigen Stichen festgenäht. Am nächsten Morgen lag die Patientin mit dem Gesicht auf dem Kissen, da sie in anderer Lage keine Ruhe finden konnte, und Dr. Brady, welcher es für unmöglich hielt, daß die abgerissene Kopfhaut wieder anwachsen könnte, entschied sich daher, dieselbe ganz zu entfernen. Die Krankenwirter setzten sich anfangs der beabsichtigten Operation, da ihr aber Dr. Brady sagte, daß sie nur geheilt könne, wenn sie sich derselben unterwerfe, gab sie nach. So wurde denn die alte Kopfhaut entfernt und darauf Bedacht genommen, der Armen eine neue zu schaffen, welche ihr buchstäblich aufgesetzt wurde. Der dabei befolgte Prozeß ist folgender:

— Von dem Arm einer oder mehreren gesetzten Personen wird mit einer Pinzette die Haut in die Höhe gehoben und kleine Stücke derselben mit einer gebogenen Scheere abgeschnitten. Diese wunden Haarsäckchen, welche oft nicht größer sind, als der Kopf einer Nadel, werden wie Isolatoren auf der Fläche angebracht, auf welcher eine neue Haut entstehen soll. Nach wenigen Tagen bilden sich an dem äußeren Rand dieser kleinen Lappen Arme, welche sich im Laufe der Zeit mit den von anderen Haarsäckchen ausgehenden vereinen, bis endlich die ganze, früher haulose Fläche mit einer neuen, dünnen Hautfläche bedekt ist. In dem vorliegenden Fall hat die Patientin selbst, da sie sonst vollständig gesund ist, das Material zu der neuen Kopfhaut geliefert und die Operation ist von so günstigem Erfolg begleitet gewesen, daß sich an dem äußeren Rande der furchterlichen Wunde schon ein Streifen neuer Haut, etwa 1½ Zoll breit, gebildet hat, während ein anderer neuer Streifen von ungefähr derselben Breite quer über den

Schädel läuft. Ob sich Ellen je wieder im Schmuck ihres schönen blonden Haars zeigen wird, ist allerdings sehr zweifelhaft; sie wird wahrscheinlich dem Perrückenmacher in die Hände fallen.

— So groß auch das Ungemach, welches der lange Winter mit seiner Kälte und seinen Schneemassen den großen Städten bringt, sein mag — im Vergleich mit den Winterleidern der Bewohner der nordwestlichen Prärien ist es nichts. Eine Correspondenz von dort sagt: "Nirgends sind die Menschen dem Winter mit seiner erbarmungslosen Preisgegebenen, wie auf den baumlosen Ebenen, die 150 Meilen westlich vom nördlichen Mississippi beginnen. Es war letztes Jahr etwa in der Mitte des Octobers, als der erste Schneesturm diese Gegend bezeichnete. Ein so frühes Erscheinen des Winters hatte Niemand gedacht, daß die vier vorhergehenden Jahre mit ihrem milden Wetter bei Allen den Glauben erweckt hatten, es werde immer so bleiben, und sehr rasch vorlas, notierte der Apparat dennoch jedes Wort mit der größten Genauigkeit, so daß alle Anwesenden sich für vollkommen befriedigt erklärten und den Wunsch äußerten, die Entdeckung in den Kammersitzungen praktisch verwerthet zu

— Der Prozeß gegen Regina Johnston alias Johnstone, von No. 22 und 24 Bleeker Str. New York, die angeklagt wurde, Mädchen zu unmoralischen Zwecken aus Schweden importiert zu haben, stand gestern vor Richter Benedict in der Criminalabteilung des Bundesgerichts statt. Das Urteil der Jury lautete auf "Schuldig". Der Richter verlobte die Urteilsfällung und sandte die Frau ins Gefängnis zurück.

— In einem der Säle des Palais-Bourbon wurde am 18. Febr. in Gegenwart der Herren Gambetta, Briou, Floquet, Margaine und Madier de Montbau, sowie aller Mitglieder des Kommerzienrates, der von dem Italiener Michella erfundene Stenographie-Apparat probirt. Derselbe ist ähnlich dem Piano, mit Tasten versehen, auf welchem die geübte Hand gleichsam spielt, während der Redner spricht. Im Innern des Apparates dreht sich ein Cylinder, von welchem sich ein Streifen Papier abrollt, der dann lesbare Zeichen aufweist. Herr Gambetta verlas einige parlamentarische Berichte des Amtsblattes mit allen verzeichneten Unterbrechungen; obgleich er sehr rasch vorlas, notierte der Apparat dennoch jedes Wort mit der größten Genauigkeit, so daß alle Anwesenden sich für vollkommen befriedigt erklärten und den Wunsch äußerten, die Entdeckung in den Kammersitzungen praktisch verwerthet zu

Verlag von Franz Goldhausen in Leipzig.

In meinem Verlage in soeben erschienen und durch alle Buchhandlungen, sowie gegen Einladung des Vertrages direkt zu beziehen:

Stefan vom Grillenhof.

Roman in zwei Theilen

von

M. Kautsky.

Preis brod. 5 M., eleg. geb. M. 6.50.
Mit diesem vor trefflichen Roman, der bei seinem ersten Erscheinen geradezu Sensation erregte, beginnen, das sicherlich in den weitesten Kreisen mit Beifall aufgenommen werden wird. Die vorzüglichsten Romane und Novellen, welche in den beliebtesten, mehr als 6. Jahrgang erscheinenden Familienblatt, "Die Welt", im Abo gekommen, werden in handlichem Format und gefälligem Ausstattung dem Publicum geboten und sind so als ein bei jeder Gelegenheit passendes Geschenk aufs Beste zu empfehlen.

Die Offizin

— der —

Indiana

"Tribüne"

empfiehlt sich zur

Aufstellung von

Rechnungen,

Cirkularen,

Briefköpfen,

Preislisten,

Quittungen

Eintrittskarten,

Mitgliederkarten,

Broschüren,

Constitutionen,

Adresskarten,

und allen einschläglichen Artikeln unter Zusicherung einer ausführlichen Billigung.